

SEN – KU – PRÄ
intereuropäische Sensibilisierung,
kulturelle Kommunikation, Prävention
eine Grenzen, Länder überschreitende
und verbindende Wanderausstellung
vom 20.09 bis 11.10.2006

während der
EU – GRENZREGIONSCHULUNGEN
JLS/ 2005/AGIS/069
durch
I P S/ Wien international
DER ÖSTERREICHISCH – TSCHECHISCHEN
GRENZREGION

einschließlich Wien und Prag

Eröffnung im Stadtamt Znojmo
Obroková 12
669 22 ZNOJMO
Tschechische Republik

am 20. September 2006
um 15:30

Veranstalter:
Bürgermeister von Znojmo Ing. Pavel Balik
Stadt Znojmo, Tschechische Republik,
IPS/ Wien international

Begrüßung: Ing. Pavel Balik, Bürgermeister von Znojmo - Gesandter Viktor Schneider, Sozialattaché der Österreichischen Botschaft - Frau BI Daniela Weissenbacher in Vertretung von Mag. Herwig Lenz, Kriminalprävention und Opferhilfe Bundeskriminalamt Republik Österreich - im Auftrag der Sicherheitsdirektion Niederösterreich(SID NÖ): OR Mag. Gerhard Reischer stellvertretender Leiter der Sicherheits- und Kriminalpolizeilichen Abteilung SID NÖ

Einführung: Ing. Marie Čejková, Leiterin der Abteilung für Kultur/ Znojmo - Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger, Präsident v. IPS/ Wien international, Leiter v. EU-Büro Znojmo Dr. Christine Arwanitakis, Vizepräsidentin v. IPS/ Wien international

Die internationale Wanderausstellung „SEN-KU-PRÄ“ wird am 20.September 2006 um 15:30 im Stadtamt Znojmo, Obroková 12, in der Tschechischen Republik eröffnet und dort drei Wochen (20.09.2006 - 11.10.2006) zu besuchen sein.

Öffnungszeiten:

Montag: 7.30-17.00 Uhr, Dienstag: 7.00-15.00 Uhr, Mittwoch: 7.30-17.00 Uhr, Donnerstag: 7.00-15.00 Uhr, Freitag: 7.00-14.30 Uhr, Sonntag u. Samstag - geschlossen

Sie wird mit jeweiliger Medienbegleitung in folgenden Städten sein:

Znojmo, Gmünd/Ceské Velenice, Freistadt, Ceské-Budejovice (Budweis), Prag, Berlin, Leipzig, Hamburg, Brüssel, London, Brno (Brünn), Bratislava und Wien.

SEN – KU – PRÄ
intereuropäische Sensibilisierung,
kulturelle Kommunikation, Prävention
eine Grenzen, Länder überschreitende
und verbindende Wanderausstellung

während der
EU – GRENZREGIONSCHULUNGEN
JLS/2005/AGIS/069
durch **IPS/ Wien international**
DER ÖSTERREICHISCH – TSCHECHISCHEN
GRENZREGION
einschließlich Wien und Prag

Bei den „EU – GRENZREGIONSCHULUNGEN JLS/ 2005/AGIS/069“ geht es um Sensibilisierung, Bewusstmachung, Prävention und Vorortforschung, betreffend die Gewalt und sexualisierte Gewalt an Kindern in der Form von „sexuellem Kindesmissbrauch“, Kinderprostitution und Kinderhandel einerseits, und Zwangsprostitution und Menschenhandel von Frauen andererseits.

Neben den EU-Schulungen und Kommunikationen (siehe Anhänge, Beiblätter) wird demnächst in Znojmo(Znaim) in der Tschechischen Republik von IPS/ Wien international gemeinsam mit der Tschechischen Republik die europäische Wanderausstellung „**SEN – KU – PRÄ**“ (intereuropäische **SENS**ibilisierung, **KULT**urelle Kommunikation, **PRÄ**vention) eröffnet.

Die an Kindern angewandte Gewalt und sexualisierte Gewalt ist Kernthema dieser Wanderausstellung, wobei auch die Zwangsprostitution und der Menschenhandel von Frauen als menschenunwürdiges Phänomen der Grenzregionen einbezogen werden.

Dabei sollten gemalte, gezeichnete Bilder und Texte von Betroffenen, deren Verwandten, FreundInnen und den mit diesen deren Traumatisierungen Aufarbeitenden in die intereuropäische Wanderausstellung „SEN – KU – PRÄ“, die durch Europa führen wird, einfließen.

Weiters sollen die jene Wanderausstellung Besuchenden – wenn sie es wollen – deren Eindrücke, Empfindungen und Gedanken durch ihre eigenen gemalten Bilder und Texte selbst zum Ausdruck bringen.

Eingeleitet und begleitet wird die intereuropäische Wanderausstellung „SEN – KU – PRÄ“ durch Vorträge, Diskussionen, Lesungen, Konzerte und spontan sich entwickelnde kulturelle Aktionen auf der Basis einer Sensibilität für kulturelle Verschieden – und Eigenheiten von Dörfern, Städten und Ländern.

12. Mai 2006
IPS/Wien international Wien, Republik Österreich,
EU-Büro „Nikolaus“ IPS/Wien international,
Znojmo, Tschechische Republik

IPS/ Wien international:

1. Die von Erwachsenen an Kindern angewandte sexuelle Gewalt in der Form von sexuellem Kindesmissbrauch, Kinderprostitution, Kinderpornographie und Kinderhandel ist menschlich, kriminalistisch, strafrechtlich zu verfolgen und interdisziplinär regional und international aufzuarbeiten.

Der Erwachsene hat KEIN wie auch immer geartetes und/oder getarntes Recht, Sexualität mit Kindern zu praktizieren.

Sexualisierte Gewalt an Kindern gibt es in der Familie, auf der Straße, in öffentlichen Einrichtungen, bei Freizeitangeboten, in Dörfern, Städten, Ländern, in Grenzregionen, hier und dort.

2. Erwachsene Frauen und Männer haben für sich und untereinander das Recht, ihre Erotik und Sexualität unter der Voraussetzung gegenseitiger Freiwilligkeit und individueller Beachtung so leben zu können, wie sie es fühlen, es sich vorstellen und dies wollen.

zu den Sponsoren von IPS/ Wien international:

Die Unternehmungen, öffentlichen Stellen und Privatpersonen unterstützen aus tiefster Überzeugung IPS/ Wien international, weil es sich in Forschung, Aufarbeitung, Prävention, Intervention international und kultursensibel gegen die an Kindern angewandte Sexualität in der Form von sexuellem Kindesmissbrauch, Kinderpornographie, Kinderprostitution und Kinderhandel einsetzt.

IPS/ Wien international dankt den es finanziell unterstützenden öffentlichen und privaten Einrichtungen und Personen im Sinne der von sexueller Ausbeutung und Gewalt betroffenen (ehemaligen) und laufend gefährdeten Kinder!

Die Sponsoren von I P S/ Wien international sind dankbar akzeptiert, solange diese .nicht selbst in die oft sehr getarnten Kreisläufe jeglicher an Kindern angewandten sexuellen Gewalt in der Form von sexuellem Kindesmissbrauch, Kinderprostitution, Kinderpornographie und Kinderhandel involviert sind.

Werden diverse Zusammenhänge entdeckt, wird sich IPS/ Wien international von jenen es unterstützenden Einrichtungen öffentlich distanzieren und sofort veranlassen, dass polizeiliche, kriminalistische Untersuchungen national und international eingeleitet werden.